

Steigerung der Adjektive (I)

§ 1. Vorbemerkung: kurze und lange Silben

- eine Silbe ist **kurz**, wenn sie einen kurzen Vokal enthält und offen ist:

(τὰ) ἄ-γα-θά ἐ-λέ-γε-τε με-τά

- eine Silbe ist **von Natur lang**, wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthong enthält:

(ῆ) κώ-μη παι-δεύ-ω νῦν [v̄: Akzent!]

- eine Silbe ist **durch Position lang**, wenn sie geschlossen ist, d. h. wenn auf den (kurzen) Vokal mehrere Konsonanten oder ein Doppelkonsonant (ζ=ds; ξ=ks; ψ=ps) folgen:

κόσ-μοι τέχ-νη δό-ξαι [= *δοκ-σαι].

§ 2. Bei einem Adjektiv unterscheidet man drei Stufen der Steigerung:

- **Positiv** (das Adjektiv in seiner Grundform);
- **Komparativ**;
- **Superlativ**.

§ 3. Die meisten Adjektive der O/A-Deklination bilden

- den Komparativ auf **-τερος, -τερα, -τερον**,
- den Superlativ auf **-τατος, -τατη, -τατον**.

Dabei wird der Themavokal **-ο-** zu **-ω-** gedehnt, wenn die vorangehende *Silbe* kurz ist.

Beispiele:

δίκαιος: δικαιο-τερος, δικαιο-τέρα, δικαιο-τερον,
 δικαιο-τατος, δικαιο-τάτη, δικαιο-τατον

Diphthong αι

πρᾶος: πρᾶό-τερος ..., πρᾶό-τατος ...;

Langvokal ā [Akzent!]

πιστός: πιστό-τερος, ...; πιστό-τατος, ...;

zwei Konsonanten (στ)

ἔνδοξος: ἐνδοξό-τερος, ...; ἐδοξό-τατος, ...;

Doppelkonsonant ξ

Aber

σοφός: σοφώ-τερος, σοφω-τέρα, σοφώ-τερον;
 σοφώ-τατος, σοφω-τάτη, σοφώ-τατον.

Kurzvokal o, offene Silbe

§ 4. Deklination

- Komparativ: wie νέος, νέα, νέον;
- Superlativ: wie καλός, καλή, καλόν (vgl. S. 5 §7).

§ 5. Verwendung und Übersetzung des Komparativs

► a – der Vergleichspunkt ist genannt

Der Vergleichspunkt kann entweder durch den Genitiv (*Genitivus comparationis*, eine Variante des Genitivs der Herkunft) oder – seltener – durch ἤ (*als*) ausgedrückt werden:

ἡ δικαιοσύνη τῆς ἀδικίας ὠφελιμωτέρα ἐστίν·
< die Gerechtigkeit ist von der Ungerechtigkeit aus gesehen nützlicher: >
die Gerechtigkeit ist nützlicher als die Ungerechtigkeit.

Κροῖσος πλουσιώτερος ἦν ἢ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι·
Kroisos war reicher als die übrigen Menschen;

► b – der Vergleichspunkt ist nicht genannt

Der Komparativ drückt aus, dass die betreffende Eigenschaft in höherem Maße als gewöhnlich (erwartet, gebührend ...) vorhanden ist.

Übersetzung: *recht, ziemlich, etwas; zu, allzu ... + Positiv*

Τὸ τέκνον σοφώτερόν ἐστιν·
Das Kind ist recht klug [klüger, als man es bei seinem Alter erwarten würde];

ὁ λόγος μακρότερος ἦν·
der Vortrag war zu lang [länger als gebührend].

§ 6. Verwendung und Übersetzung des Superlativs

► a – οἱ πιστότατοι φίλοι

Mit Artikel bezeichnet der griechische Superlativ den höchsten Grad:

οἱ πιστότατοι φίλοι·
die treuesten Freunde;

οἱ πιστότατοι τῶν φίλων·
die treuesten von den Freunden [partitiver Genitiv].

► b – πιστότατοι φίλοι

Ohne Artikel bezeichnet der griechische Superlativ einen sehr hohen Grad (sog. ‚Elativ‘).

Übersetzung: *sehr, überaus, höchst, äußerst, ungemein, außerordentlich ... + Positiv;*

πιστότατοι φίλοι·
sehr (überaus, äußerst...) zuverlässige Freunde.

Anm. Da beim Prädikatsnomen in der Regel *kein* Artikel steht, kann der Satz:

ἕκαστος ἄνθρωπος νομίζει σοφώτατος εἶναι
sowohl: *„jeder Mensch meint, besonders weise zu sein“* [Elativ] als auch: *„jeder Mensch meint, der weiseste zu sein“* [Superlativ] bedeuten!